

Wilddog-Rookie als wertvollster Verteidiger geehrt

Jan Bender und Lorenz Hornung mit der Landesauswahl erfolgreich

PFORZHEIM (pm). Während die ersten Türchen am Adventskalender geöffnet wurden, war für zwei Pforzheimer Wilddogs schon Bescherung. In jedem Jahr sucht der American-Football-Verband Baden-Württemberg die besten Spieler im Land. Vier Pforzheimer haben es in die Auswahl geschafft, davon zwei den finalen Kader erreicht.

Nach einer ersten Sichtung, dem sogenannten „Tryout“, das bereits im Juni stattgefunden hatte, wurden Jan Bender (Rookie Linebacker), Lorenz Hornung (Cornerback), Marlon Schmidt (Safety) und Kai Orzinski (Runningback) in den 80 Mann starken vorläufigen Kader berufen. Nach intensivem Training und weiteren Ausscheidungsrunden schafften es Bender und Hornung in den finalen 45-Mann-Kader.

Nach einem Testspiel gegen das Team aus Bayern, schaffte es Jan Bender sogar in die Startaufstellung, doch auch Lorenz Hornung bekam beim abschließenden Länderturnier seine Spielzeit. Das Team der Baden-Württemberg Lions beendete das Turnier auf dem dritten Platz. Die wirkliche Überraschung gab es dann zur Siegerehrung. Nachwuchsmann Jan Bender wurde zum „MVP Defense“, dem wertvollsten Verteidiger im ganzen Turnier, ernannt.

„Eine große Ehre, die ihm ein großes Talent im American Football zuspricht“, bewertet Wilddogs-Pressesprecher Robert Nietfeld diese Auszeichnung. Die Nominierung von gleich vier Spielern bestätige die Pforzheim Wilddogs in ihrer Jugendarbeit. „Der Erfolg unserer Spieler im Landesvergleich macht uns sehr stolz. Es ist eine Freude zu sehen, dass unsere Jugendarbeit immer wieder erfolgreiche Spieler hervorbringt“, so Kai Höpfinger, der Vorsitzende des Pforzheimer Regionalligisten.